

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 014-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.43

Eingereicht am: 24.01.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Dunning (Biel/Bienne, SP) (Sprecher/in)
Hamdaoui (Biel/Bienne, SP)
Gullotti (Tramelan, SP)

Weitere Unterschriften: 3

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Schweizerdeutsch-Unterricht an den französischsprachigen Schulen

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. allen französischsprachigen Schulen des Kantons Bern dringend zu empfehlen, auf der Primar- und Sekundarstufe einen (fakultativen oder obligatorischen) Schweizerdeutsch-Unterricht anzubieten und ihnen für die Einführung dieses Unterrichts die erforderlichen Mittel (Infrastruktur, Personal und/oder Finanzen) zur Verfügung zu stellen;
2. in den französischsprachigen Klassen des Kantons auf der Sekundarstufe als Pflichtfach einen Schweizerdeutsch-Unterricht einzuführen.

Begründung:

Derzeit ist es möglich, auf der Sekundarstufe den Schweizerdeutsch-Unterricht als Wahlfach zu belegen. In der Folge ist dieser Unterricht je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler mehr oder weniger stark belegt. Dies ist bedauerlich, da die Beherrschung von Schweizerdeutsch und insbesondere von Bärndüütsch bekanntlich grundlegend ist, um einen Austausch mit unseren Deutschschweizer Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Kanton zu ermöglichen und entsprechende

Beziehungen aufzubauen. Wichtig ist die Sprache aber vor allem auch, um in unserem Kanton beziehungsweise in der Deutschschweiz eine Stelle zu finden.

In der Tat beschliessen zu viele französischsprachige Jugendliche im Kanton Bern nach ihrer Schulzeit und Ausbildung, in einem Westschweizer Kanton zu arbeiten und/oder sich dort niederzulassen, da die Sprache ein zu grosses Hindernis darstellt. Für unseren Kanton, dem seine französischsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtig sind und der auf seine Zweisprachigkeit stolz ist, ist dies bedauernswert. Dies umso mehr, da sich der Kanton Bern als Brückenkanton zwischen diesen beiden Sprachregionen versteht. Somit ist es notwendig, zu handeln und alle Massnahmen in die Wege zu leiten, die dazu dienen könnten, den Zusammenhalt zwischen diesen beiden Sprachkulturen zu stärken und die Lebensqualität der französischsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verbessern.

Der Regierungsrat wird somit beauftragt, die französischsprachigen Schulen stark zu ermutigen, einen Schweizerdeutsch-Unterricht anzubieten. Gleichzeitig soll er die Schülerinnen und Schüler stärker ermutigen, diesen Unterricht zu belegen, indem Schweizerdeutsch auf der Primarstufe als Wahl- und auf der Sekundarstufe als Pflichtfach angeboten wird. Es ist unbedingt notwendig, dass alle französischsprachigen Schülerinnen und Schüler über Grundlagen in Schweizerdeutsch verfügen und sich angemessen mit den Deutschschweizerinnen und Deutschschweizern unterhalten können.

Bei der Durchführung dieser Massnahme ist der Regierungsrat frei.

Verteiler

- Grosser Rat